

Donnerstag, 14. Januar 2021, Westerwälder Zeitung, Seite 13

# Als die junge Speerwerferin Helene Hering ins Rampenlicht rückte

Rückblick: Westerwälder Leichtathletik vor 50 Jahren - DM-Erfolg des Talents der LG Marienstatt-Mudenbach war damals ein Höhepunkt

Westerwald. Die Leichtathletiksaison steht seit 2020 ganz im Zeichen der Corona-Krise und wird, das zeichnete sich schon ziemlich früh ab, als eine besondere in die Annalen eingehen. Wo aktuelle Ergebnisse rar gesät waren, lohnt sich der Blick zurück auf das leichtathletische Geschehen im Westerwald im Jahr 1970, also vor nunmehr gut 50 Jahren.

Der heutige Leichtathletikkreis Westerwald bestand damals noch nicht in seiner jetzigen Form, stattdessen gab es die beiden Leichtathletikkreise Ober- und Unterwesterwald. Erst am 28. Februar 1971 wurde der Leichtathletikkreis in seiner jetzigen Form in Wallmerod gegründet. Doch auch in der Saison 1970 gab es eine Reihe von Titeln auf Rheinlandebene, zudem starteten Westerwälder Sportler bei Rheinland-Pfalz- und westdeutschen Meisterschaften.

Anette Rückes (TuS Bad Marienberg) sicherte sich mit 58,5 Sekunden den Titelgewinn im Lauf über 400 Meter der Frauen. Rainer Klein (LG Höhr-Grenzhausen/Montabaur) wurde zudem Schnellster im Sprint über 200 Meter in 21,6 Sekunden, zudem lief die Vereinsstaffel der LG in der Besetzung Pfaffhausen, Klein, Wagner und Heibel nach 41,4 Sekunden zum Titelgewinn über 4 x 100 Meter über die Ziellinie.

## Günther Heibel sprintet an Spitze

Berthold Müller aus Wirges kam für die LG zum Titelgewinn im Hindernislauf über 3000 Meter in der Zeit von 9:36,6 Minuten. Günther Heibel (LG Höhr-Grenzhausen/Montabaur) sicherte sich bei der Jugend A beide Titel auf den Sprintstrecken – mit 11,3 Sekunden über 100 Meter und 23,0 Sekunden über 200 Meter.

Ein Höhepunkt in der damaligen Westerwälder Leichtathletik war der Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaft im Speerwurf durch Helene Hering (LG Marienstatt-Mudenbach), die als B-Jugendliche mit der Weite von 47,10 Metern bei den Titelkämpfen am 25. Juli 1970 in Schweinfurt aufhorchen ließ. Ihre guten Leistungen brachten Helene Hering und Anette Rückes auch Einsätze bei Junioren-Länderkämpfen des Deut-

schen Leichtathletik-Verbandes (DLV) ein.

Einige Schüler erhielten aufgrund ihrer gezeigten Saisonleistungen 1970 DLV-Bestennadeln. Für ihre Leistung im Hürdensprint über 80 Meter in 12,9 Sekunden wurde Birgit Henrich (TuS Bad Marienberg) ausgezeichnet, zudem überzeugte sie mit 5,23 Metern im Weitsprung. Bei den Schülern wurde über 80 Meter Hürden Bernd Sauer (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur; 12,0 Sekunden) geehrt, im Kugelstoßen (13,31 Meter) und im Speerwurf (47,70 Meter) Ulrich Ludwig (LG Marienstatt-Mudenbach) und ebenfalls im Speerwurf Dieter Konopka (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur; 43,64 Meter).

Gleich 18 Mal standen die Westerwälder Leichtathleten als Rekordhalter der Saison 1970 an der Spitze im Leichtathletikverband Rheinland. Bei den Frauen landeten Margot Müller (Eintracht Höhr) mit 43,58 Metern im Diskuswurf und Doris Müller (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur) im Speerwurf mit der Weite von 47,90 Metern ganz oben. Bei der weiblichen Jugend A war Anette Rückes (TuS Bad Marienberg) im Sprint über 200 Meter mit 25,4 Sekunden und über die Stadionrunde von 400 Metern in 57,2 Sekunden die Beste im gesamten Verband.

### **Mit 47,10 Metern obenauf**

Im Kugelstoßen schaffte dies Rita Spitzhorn (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur) mit 11,38 Metern. Margot Müller (Eintracht Höhr) mit 39,93 Metern im Diskuswurf und Helene Hering (LG Marienstatt-Mudenbach) mit 47,10 Metern im Speerwurf waren ebenfalls obenauf. Diese Weite gilt auch als Rekord für die Jugend B. Bei den Schülerinnen A ist Helene Hering im Speerwurf mit 30,01 Metern die Rekordhalterin. Im Hürdensprint über 80 Meter führt Birgit Henrich (TuS Marienberg) in 12,9 Sekunden die Rekordliste an. Karin Stahl (LG Marienstatt-Mudenbach) ist die Rekordhalterin der Schülerinnen B im 50-Meter-Sprint in 7,0 Sekunden.

Derweil sprintete Anneliese Hecken (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur) 10,3 Sekunden im Lauf über 75 Meter. Bei den Männern trug der Rekordhalter mit 21,3 Sekunden über 200 Meter das Trikot der LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur.

Die Staffel der LG war bei der männlichen Jugend B in der Besetzung Gerharz, Schneider, Heibel und Ruhl in 44,5 Sekunden das schnellste Quartett über 4 x 100-Meter auf Verbandsebene. Im Speerwurf warf Bertram Merz vom SV Staudt den Speer auf die Weite von 53,70 Metern. Bei den Schülern A war Franz-Josef Manns (LG Höhr-Grenzhausen-Montabaur) mit 2,80 Metern im Stabhochsprung der Rekordhalter. Ulrich Ludwig (LG Marienstatt-Mudenbach) schaffte dies mit 47,70 Meter im Speerwurf. Im Dreikampf der Schüler B kam Knut Dewald (Sportfreunde Nistertal) in der Summe auf 2074 Punkte. Klaus Wissgott

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.